



Stadt Kamen – Bürgermeisterin –
Frau Elke Kappen
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 22. Oktober 2018

Beitritt der Stadt Kamen zur Fluglärmenschutzkommission

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Kappen,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die Sitzung des Rates am 08.11.2018 den Tagesordnungspunkt „Beitritt der Stadt Kamen zur Fluglärmenschutzkommission“ und bittet folgenden Beschlussvorschlag zur Diskussion und Abstimmung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Kamen stellt den Antrag der Fluglärmenschutzkommission des Flughafens Dortmund beizutreten. Die Verwaltung entsendet, nach Maßgabe der Bürgermeisterin, einen Vertreter der Stadt Kamen in das Gremium.

Sachverhalt und Begründung:

Am 23.08.2018 genehmigte die Bezirksregierung Münster die Ausweitung der Betriebszeiten des Dortmunder Flughafens. Nunmehr sind, in der Anzahl beschränkt, Landungen bis 23.00 Uhr genehmigt. Zudem wurden die Zeiten für verspätete Starts und Landungen erweitert. Der Flughafen Dortmund strebt an, die Limitierung aufzuheben.

Um in diesen Verfahren die Interessen der anliegenden Städte berücksichtigen zu können und auch entsprechende Informationen in den Verfahren zu erhalten, kann die Aufnahme in die Fluglärmenschutzkommission erfolgen. Gemäß einer Auskunft des Fluglärmenschutzbeauftragten für den Flughafen Dortmund und der Bezirksregierung Münster Dezernat 26 –Luftverkehr- ggü. der CDU-Fraktion, kann die Stadt Kamen einen Antrag auf Mitgliedschaft in der Fluglärmkommission (FLK) stellen. Die FLK hat sich in der Vergangenheit vornehmlich um Lärmreduzierung in Form von Flugroutenverlegungen (incl. Hubschrauber), Erneuerung des neuen Instrumentenlandesystems (ILS) und Informationen zur Festlegung von Lärmschutzbereichen sowie der jeweilige Stand zur beantragten Betriebszeiterweiterung des Flughafens beschäftigt.

Die Sitzungen der FLK sind nicht öffentlich. Die/der Vorsitzende kann die Öffentlichkeit über die Tätigkeit der Kommission unterrichten. Als „Nicht Mitglied“ in der FLK wird die Stadt Kamen nicht über die Arbeit der FLK informiert, darauf weist die Bezirksregierung hin.

Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass es in der Verantwortung der Politik liegt, gemeinsam mit den Luftverkehrsbetreibenden, Fluglärm von den Kamener Bürgerinnen und Bürger fern bzw. auf einem erträglichen Niveau zu halten. Aufgrund der Entwicklung des Flughafens Dortmund ist für die Zukunft sicher zu erwarten, dass eine sukzessive Entwicklung des Flughafens seitens der Betreiber angestrebt wird. Das kann auch, wie es zum Teil jetzt schon ist, die Lebensqualität von Kamener Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Fluglärmbelastung berühren. Daher hält die CDU-Fraktion es für geboten, einen Mitarbeiter in die FLK zu entsenden.

Mit freundlichen Grüßen


Ralf Eisenhardt
Fraktionsvorsitzender

Karsten-Diederichs-Späh
Ratsmitglied